

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. XXXII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

legnet / darumb ist dieser  
 hauff überblieben. Da be- 1  
 fahl der König / das man  
 Kasten zubereiten solt am  
 Hause des H. Erri. Vnd sie 12  
 bereiteten sie zu. Vñ theten  
 hinein die Hebe / die Zehen-  
 der vñ d. Gehheiligte / treu-  
 lich. Vnd über dasselbe war  
 Fürst Chanania der Levit /  
 vñnd Simej sein Bruder  
 der ander. Vnd Jehiel / 13  
 Iasaja / Naath / Mabel / Je-  
 rimoth / Josabath / Eliel /  
 Jesachia / Mahath / vñnd  
 Benaja verordnet von der  
 hand Chanania vñ Simej  
 seines Bruders / nach befehl  
 des Königs Hestia. Aber  
 Haria war Fürst im Hause  
 Gottes. Vnd Kore der 14  
 Sohn Jemna der Levit  
 der Thorbüter gegen mor-  
 gen / war über die freywil-  
 ligen Gaben Gottes / ihm  
 vertrauet / die dem H. Er-  
 ren zur Hebel gegeben wur-  
 den / vñnd über die allerhe-  
 ligsten. Vnd vnter seiner 15  
 hand waren: Eden / Minia-  
 min / Jesua / Semaja / Ama-  
 ria vñ Sadania / inn den  
 Kuff der Priester / aufgla-  
 bt / d. sie geht solte yren brü-  
 Jern nach yrer Ordnung / die  
 kleinsten wie dem grossen.  
 Dazu denen / die gerednet 16  
 wurden für Manusbil-  
 den von drey jar alt vñ drüber  
 vnter allen die in das hauff  
 des H. Erri giengen / ein  
 jeglicher an seinem tage zu  
 yrem Ampt / in yrer Hut /  
 nach yrer Ordnung. Aud 17  
 die für Priester gerednet  
 wurde im Hause yrer Wä-  
 ter / vñnd die Leviten / von  
 zweijzig Jahren vñnd drü-

ber / in ihrer Hut / nach ih-  
 18 rer Ordnung. Dazu die ge-  
 rednet wurden vnter ihre  
 Kinder / Weiber / Söhne  
 vñnd Löhler / vnter der  
 ganzen Gemeine / Denn sie  
 heiligeten treulich das ge-  
 19 heiligete. Aud war Män-  
 ner mit namen benennet  
 vnter den Kindern Avon  
 den Priestern / auß den tel-  
 den der Vorkäfte inn allen  
 Sediten / das sie theilgeben  
 allen Mannsbildern vñnd  
 den Priestern / vñnd allen  
 die vnter die Leviten ge-  
 20 rednet wur den. Also thät  
 Hestia inn gancem Juda /  
 vñnd thät was gut / recht vñ  
 21 waarhaftig war für dem  
 H. Erri seinem Gott. Vnd  
 in allem thun das er an-  
 steng / am dienst des Hauses  
 Gottes / nach dem Befehl  
 vñnd Gebot zu Iuden sei-  
 nen Gott / das thät er von  
 gancem herzen / darumb  
 hatte er auch glück.

Cap xxx 1. Hiskia wird von  
 den Assyrenern / vñnd hernach  
 von einer Kranckheit erle-  
 diget / vñnd zeigt den Babylo-  
 niern seine schätze.

1 NACH diesen Geschiedten  
 vñnd Irrew / kam Sanhe-  
 rib der König zu Assur /  
 vñnd zog in Juda / vñnd la-  
 gert sich für die vest / Sedit-  
 te / vñnd gedacht sie zu stür-  
 2 reissen. Vnd da Hestia sa-  
 de / d. Sanherib kam / vñnd  
 sein Angesicht kund zu  
 freiten wider Jerusalem.  
 3 Wardt er raths mit seinen  
 Obersten vñnd Gewaltigen /  
 zuzureden die Wasser von  
 dem





ihm / vnd sprach : Wie die Götter der Heiden inn den Ländern :r Vold nit haben errettet von meiner hand / So wird auch der Gott Hestia sein vold nicht erretten von meiner hand. Vnd sie 18 erriessen mit lauter Stimme auf Jüdisch zum vold zu Jerusalem / das auff den Maueren war / sie forchtſam zu mahen / vnd zu erschreden / das sie die Statt gewinnen. Vnd redeten wider 19 den H O L Z Jerusalem / wie wider die Götter der Völcker auß erde / die Menschenhände werck waren. Als 20 der König Hestia / vnd der Propheet Jesaja der sohn Amos / beteten dawider / vñ schürden gen Himmel. Vnd 21 der H E R R sandten einen Engel / der vertilget alle Gewaltigen des Heers / vnd Hürfft vnd Obersten im Lager des Königes zu Assur / das er mit schwänden wider in sein Land zog. Vnd da er in seines Gottes Haus gieng / fesselten ihn daselbst durchs Schwerde / die von seinem eigenem erbe töten waren. Also halff der H E R R 22 Hestia vnd den zu Jerusalem auß der hand Sancherib des Königes zu Assur / vnd aller ander / vnd enthielt sie für allen vmbher. Das vil dem H E R R 23 Geschent brachten gen Jerusalem vnd Kleinoth Hestia dem Könige Juda / vnd er ward darnach erhaben für allen Heiden. Zu der 24 zeit ward Hestia todtrand / vnd er bat den H E R R. D E R geredt ihm / vnd

25 gab ihm ein wunder. Aber Hestia vergalt nit / wie im gegeben war / des sein herz erhub sich. Darumb kam 26 Juda vnd Jerusalem. Aber Hestia demütiget sich / das sein herz sich erhaben hatte / sampt denen zu Jerusalem / darumb kam der jorn des H E R R n nicht über sie. 27 weil Hestia lebet. Vnd Hestia hatte sehr großen reichthum vnd ehre / vnd macht ihm schätze von silber vnd Gold / Edelsteinen / vñ gute Schwilbe vnd allerley köstlichen gemerthe. Vñ Kornhäuser zu dem eintommen des Getreides / öles vñ Wols / vnd ställe für allerley vich / vnd hürten für die Schaf. 28 Vnd bauet ihm Städte / vnd hatte Vieh an Schwäfen vnd Kindern die menge / denn Gott gab im sehr groß gut. 29 Er ist der Hestia / der die hohe Wasserquelle in Sihon zudecket / vnd leitet sie hin / unter von Abend werts zur Statt David / denn Hestia war glücklich in allen seinen 30 Taten werden. Da aber die Bottschaften der Fürsten von Babel zu ihm gesandt waren / zu fragen nach dem Wunder / das im Lande geschehen war / verließ in Gott also / das er ihn versuchet / auf das konth würde alles / was in seinem herzen war. 31 Was aber mehr von Hestia zu sagen ist / vnd seine Warmherzigkeit / siehe / das ist geschrieben in dem Gesicht des Propheeten Jesaja / des Sohns Amos / im buch 32 der Könige Juda vnd Israels.

rael. Und Hystia entzülich 3  
 mit seinen Vätern / vnd  
 sie begruben ihn über die  
 Gräber der Kinder David.  
 Vnd gang Juda / vnd  
 die zu Jerusalem / theten  
 ihm ehre inn seinem todt/  
 vnd sein Sohn Manasse  
 ward König an seine stätt.

CAP. XXXIII Manasses wirdt  
 gefangen, thut buß, vnd  
 kompt wider an das König-  
 reich: Amon wirdt König.

M Anasse war zwölff jahr  
 alt da er König ward/  
 vnd regiert fünf vnd fünf-  
 zig jahr zu Jerusalem. Vnd  
 thet das dem H E R R  
 übel gethel / nach den gre-  
 weln der Heiden / die der  
 H E R R für den Kindern Is-  
 rael vertrieben hatte. Vnd  
 lehret sich vmb / vnd bauet  
 die höhen / die sein Vatter  
 Hystia abgebrochen hatte/  
 vnd stiftet Baalim Altar/  
 vnd machet Hayne / vnd be-  
 tet an allerley Heer am  
 Himmel, vnd dienet ihnen.  
 Er bauet auch Altär im  
 hause des H E R R n / davon  
 der H E R R geredt hat: Zu  
 Jerusalem soll mein Name  
 sein ewiglich. Vñ bauet Al-  
 tär allerley Heer am Him-  
 mel / in beiden Höfen am  
 hause des H E R R n. Vnd er  
 liet seine Söhne durchs fe-  
 ser geht im thal des Sohns  
 Hinnom, vnd wöhlet tage/  
 vnd adtet auß Vogelge-  
 sädren / vnd zauberie vnd  
 stiftet Waarjager vnd Zei-  
 chendeuter / vñ thät vil das  
 dem H E R R n übel gethel ihn  
 zu erzürnen. Er setet auch  
 bilder vnd Bögen / die er

maden ließ / ins hauß Got-  
 tes davon der H E R R David  
 geredt hatte / vnd Salomo  
 seinem sohn: In diesem hau-  
 se zu Jerusalem / die ich er-  
 wöhlet habe für all Stäm-  
 men Israel / will ich meinen  
 2 Namen setzen ewiglich. Vnd  
 will nicht mehr den Fuß  
 Israel lassen weichen vom  
 Lande / das ich yen Vätern  
 bestellet habe / So ferne sie  
 sich halten / das sie thun al-  
 les / was ich ihnen gebotten  
 habe / in allem Gesetze / So  
 botten vnd Rechten durch  
 9 Mose. Aber Manasse ver-  
 führet Juda vnd die zu  
 Jerusalem / das sie ärger  
 theten denn die Heiden die  
 der H E R R für den Kin-  
 dern Israel vertilget hatte.  
 10 Vnd wenn der Herr mit Ma-  
 nasse vnd seinem voldt re-  
 den ließ / merkten sie nicht  
 11 drauff. Darumb ließ der  
 Herr über sie kommen die  
 Fürsten des Heers des Kö-  
 niges zu Assur / die namen  
 Manasse gefangen mit fes-  
 seln / vnd bunden ihn mit  
 Ketten / vnd brachten in gen  
 12 Babel. Vnd da er in der  
 angst war / kehret er für dem  
 H E R R seinem Gott / vnd be-  
 mühtet sich sehr für dem  
 13 Gott seiner Väter. Vnd bat  
 vnd kehret ihn / da erhört  
 er sein Rehen / vnd bracht in  
 wider gen Jerusalem zu  
 seinem Königreich / Da er-  
 14 kennet Manasse / das der  
 Herr Gott ist. Darnach bauet  
 er die eusseren mawen an  
 der Statt David / von U-  
 bend weirts an Sion im  
 hoch / vñ da man zum Zis-  
 thor eingehet / vnd vmbher  
 an Ophelz